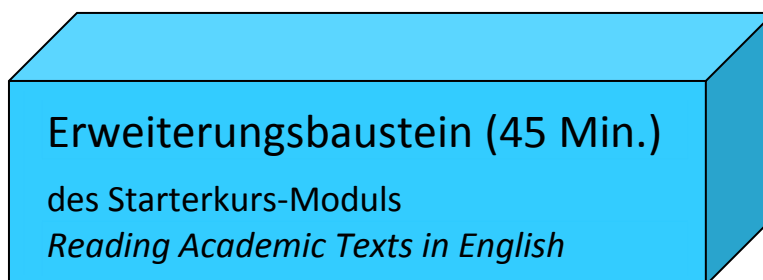


Didaktischer Leitfaden

Developing Critical Reading Competences



Autorenteam:
Silvie Kruse
unter Mitarbeit von Stefanie Heimann

Starter Course

Entwickelt an der Universität Siegen im Rahmen des Projekts „Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium (MuMiS)“,

gefördert von der VolkswagenStiftung

Weitere Informationen über das MuMiS-Projekt und weitere Materialien finden Sie unter:

<http://www.mumis-projekt.de/>

Reading Academic Texts in English

Developing Critical Reading Competences

1. Einführung

Unabhängig vom Studienfach ist das Lesen wissenschaftlicher Texte im Studium ein Muss. Dies ist häufig mit Schwierigkeiten verbunden, insbesondere, wenn es sich um englischsprachige Texte handelt. Im vorliegenden Erweiterungsbaustein *Developing Critical Reading Competences* des Starterkurs-Moduls *Reading Academic Texts in English* werden den Studierenden wichtige Kompetenzen vermittelt, die sie zur kritischen Evaluation wissenschaftlicher Texte befähigen sollen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie die wichtigsten Eckdaten (Lernziele/Inhalte, Adressaten, Konzept und Einsatzmöglichkeiten) und einen detaillierten Leitfaden mit Ablaufschema, konkreten Vorschlägen und Tipps zur Durchführung sowie den Lösungen zu den Übungsaufgaben (*activities*).

1.1 Lernziele/Inhalte:

Sprachliche Lernziele/Inhalte:

- Lernen, beim Lesen wissenschaftlicher Texte zwischen der Darstellung von Fakten und der Äußerung von Ansichten zu unterscheiden und letztere kritisch zu reflektieren
- Lernen, mit welchen sprachlichen Mitteln Autoren wissenschaftlicher Texte Aussagen verstärkend oder abschwächend modifizieren und erkennen, welchen Einfluss dies auf die Schlussfolgerungen hat, die man aus diesen Aussagen ziehen kann
- Lernen, mit welchen sprachlichen Mitteln Autoren wissenschaftlicher Texte
 - o den relativen Wahrheitsgehalt, den sie einem dargestellten Sachverhalt zuschreiben, ausdrücken
 - o die relative Gewissheit, mit der sie eine Aussage treffen, ausdrücken
- Lernen, auf welche sprachliche Mittel man bei der kritischen Evaluation von Argumentationssträngen in wissenschaftlichen Texten achten sollte

Weitere Lernziele/Inhalte:

- Sensibilisierung für die Notwendigkeit einer kritischen Reflexion von wissenschaftlichen Texten und den darin enthaltenen Aussagen und Argumentationen
- Lernen, dass Wissenskonstruktion in wissenschaftlichen Texten und Diskursen ein zirkulärer Prozess ist, und welche strukturellen Charakteristika wissenschaftlicher Texte sich daraus ergeben
- Lernen, Texte insgesamt hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Angemessenheit einzuschätzen

1.2 Adressaten und Einsatzmöglichkeiten

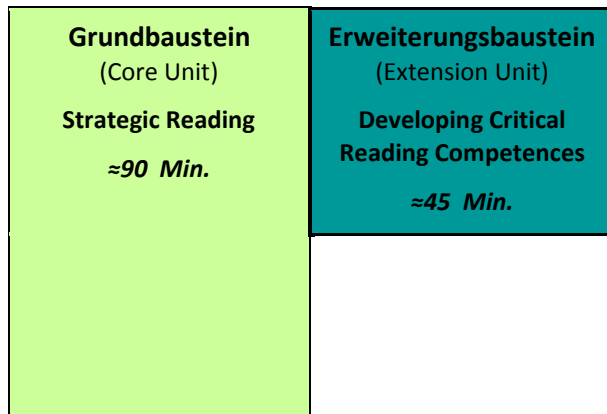
Primäre Adressaten des Starterkurses sind deutsche und internationale Studierende aller Fachrichtungen, die im Rahmen ihres Studiums wissenschaftliche Texte in englischer Sprache rezipieren müssen.

Er ist so angelegt, dass er im Rahmen der betreffenden fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltung eingesetzt werden kann. Informationen zu weiteren Einsatzmöglichkeiten finden Sie unter <http://www.mumis-projekt.de/starterkurs/?seite=einsatz>.

1.3 Dauer des Erweiterungsbausteins

Für die Durchführung des Erweiterungsbausteins benötigen Sie ca. 45 Minuten. Die Zeitangaben vor den jeweiligen Abschnitten helfen Ihnen bei der Zeitplanung.

1.4 Modulaufbau – Reading Academic Texts in English



Der gesamte Starterkurs umfasst 6 Module, die sich einzeln bzw. in beliebiger Auswahl einsetzen lassen. Das vorliegende Material ist Teil des Starterkurs-Moduls *Reading Academic Texts in English*. Jedes Modul besteht aus einem Grundbaustein und bis zu zwei Erweiterungsbausteinen. Dieses Bausteinprinzip erlaubt die Beschränkung auf den Grundbaustein (Core Unit) ebenso wie die Ergänzung des Grundbausteins durch einen (bei einzelnen Modulen auch zwei) Erweiterungsbaustein(e) (Extension Unit). Dieser hohe Grad an Flexibilität ermöglicht eine

optimale Anpassung an die spezifischen Bedürfnisse der Studierenden und an den zur Verfügung stehenden Zeitrahmen.

2. Durchführung des Bausteins – *Developing Critical Reading Competences*

2.1 Checkliste

Sie benötigen die folgenden **Dateien bzw. Dokumente** für die Durchführung dieses Bausteins:

- ✓ **Didaktischer Leitfaden Erweiterungsbaustein:** das vorliegende Dokument
- ✓ **Worksheets Erweiterungsbaustein:** ausdrucken und entsprechend der Kursteilnehmerzahl kopieren¹
- ✓ **PowerPoint-Präsentation Erweiterungsbaustein:** herunterladen

Sämtliche Dateien bzw. Dokumente stehen Ihnen zum kostenlosen Download zur Verfügung:

<http://www.mumis-projekt.de/starterkurs/?seite=module&modul=3>

Die PowerPoint-Präsentation wurde mit PowerPoint 2010 erstellt und ist mit einem Schreibschutz versehen. Um sie zu öffnen benötigen Sie kein Passwort. Sollte PowerPoint Sie dennoch zur Eingabe eines Passworts auffordern, so wählen Sie in diesem Eingabefenster die Option „schreibgeschützt“ aus. Es empfiehlt sich, den Studierenden die PowerPoint-Präsentation nach dem Workshop/der Lehrveranstaltung zum Download bereitzustellen. Kündigen Sie dies ggf. zu Beginn der Veranstaltung an.

Außerdem benötigen Sie die folgende **technische Ausstattung:**


- ✓ **Laptop**
- ✓ **VGA-Kabel**
- ✓ **Beamer**
- ✓ **ggf. Mehrfachsteckdose**

¹ Die Worksheets stehen auf der Projekthomepage zur Verfügung. Sie können die Teilnehmer der Lehrveranstaltung auch bitten, die Worksheets selbst auszudrucken und mitzubringen.

2.2 Anmerkungen zur Verwendung des didaktischen Leitfadens:






Im Anschluss an dieses Kapitel finden Sie auf Seite 5 das Ablaufschema des Bausteins. Es gibt Ihnen einen guten Überblick und hilft Ihnen außerdem während der Durchführung bei der Zeitplanung.

Nach dem Ablaufschema folgt ab Seite 6 eine detaillierte Handreichung. Sie enthält sämtliche Informationen, die Sie für die Durchführung des Bausteins benötigen. Jedem Abschnitt ist ein grauer Kasten vorangestellt, der Sie über den Inhalt, die voraussichtliche Gesamtdauer und die zugehörigen Präsentationsfolien informiert.

Sowohl im Ablaufschema als auch zu Beginn eines jeden Abschnitts finden Sie Zeitangaben, z.B.  **Dauer: ca. 3 Min.** Diese Angaben sollen Ihnen bei der Zeitplanung helfen. Betrachten Sie insbesondere die Zeitangaben zu den *activities* lediglich als Richtwert. Abhängig vom Sprachniveau der Studierenden und von der Teilnehmerzahl sollten Sie an den entsprechenden Stellen etwas mehr oder auch weniger Zeit veranschlagen.

Am rechten Rand finden Sie Abbildungen der Präsentationsfolien. Ihnen zugeordnet sind Sprechblasen, die die jeweiligen Inhalte der Folien erläutern. Sie können diese Sprechblasen entweder wörtlich übernehmen oder sie als Grundlage für frei formulierte Erläuterungen verwenden.

Hier eine kurze Übersicht über die in der detaillierten Handreichung und in der Präsentation verwendeten Symbole:

Symbol	Erklärung
	Mausklick
	Dauer
	Lösung zu den <i>activities</i>
	Einzelarbeit
	Partnerarbeit

Viel Erfolg bei der Durchführung des Erweiterungsbausteins *Developing Critical Reading Competences*!

Ihr

MuMiS-Team Siegen

Ablaufschema Erweiterungsbaustein

Developing Critical Reading Competences

0 Einstieg und Einleitung

- Für die Relevanz des Themas sensibilisieren, Interesse wecken
- Thema und Aufbau der Präsentation vorstellen

Zugehörige Folien: 1-4
Dauer: ca. 3 Min.



1 Strukturelle Charakteristika wissenschaftlicher Texte

- Wissenskonstruktion als zirkulärer Prozess
- Wissenschaftliche Texte als Bestandteile wissenschaftlicher Diskurse

Zugehörige Folien: 5-7
Dauer: ca. 3 Min.



2 Ausdruck des eigenen Standpunktes in wissenschaftlichen Texten

- Unterscheidung zwischen Fakten und Meinungsäußerungen
- Activity 1: *Fact or opinion?* (ca. 2 Min.)
- Modifizierung von Aussagen: Abschwächung und Verstärkung
- Activity 2: *Hedges and boosters* (ca. 4 Min.)

Zugehörige Folien: 8-17
Dauer: ca. 14 Min.



3 Zuschreibung eines Wahrheitsgehalts und Ausdruck von (Un-)Gewissheit

- Sprachliche Mittel bei der Zuschreibung eines relativen Wahrheitsgehalts geäußerter Sachverhalte
- Sprachliche Mittel beim Ausdruck relativer Gewissheit bezüglich eines Sachverhalts
- Activity 3: *Degree of certainty* (ca. 2 Min.)

Zugehörige Folien: 18-22
Dauer: ca. 7 Min.



4 Kritische Evaluation wissenschaftlicher Texte

- Einschätzung der Stichhaltigkeit von Argumentationen
- Activity 4: *Indicators and restriction markers* (ca. 10 Min.)
- Reflexion der Verlässlichkeit von Aussagen

Zugehörige Folien: 23-31
Dauer: ca. 17 Min.



5 Zusammenfassung

- Entwicklung kritischer Lesekompetenzen


Zugehörige Folie: 32
Dauer: ca. 1 Min.

Detaillierte Handreichung

1 Einstieg und Einleitung


- Für die Relevanz des Themas sensibilisieren, Interesse wecken
- Thema und Aufbau der Präsentation vorstellen

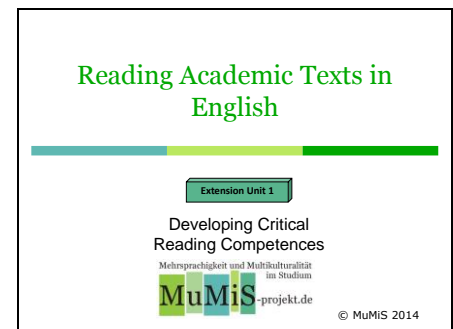
Zugehörige Folien: 1-4
Dauer: ca. 3 Min.

Die Folien dieser PowerPoint-Präsentation sind so angelegt, dass die Gliederungspunkte einzeln nacheinander erscheinen. Die vorgesehenen Mausklicks werden in der Handreichung mithilfe des Maussymbols  dargestellt.


OK, let's begin. Hello everyone! As you can see on the screen, today we're going to focus on *Reading Academic Texts in English*, or, more precisely, on *Critical Reading Competences*.

This unit will take about 45 minutes.

(The PowerPoint presentation will be available afterwards [on moodle/ via email], so you don't need to copy everything.) 




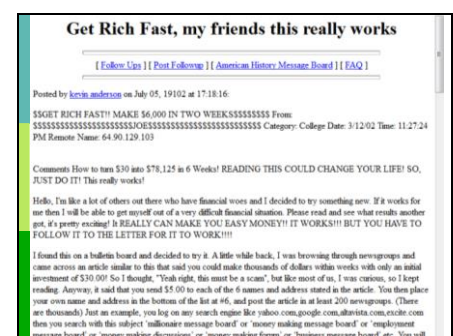
Folie 2 Für den Einstieg haben wir einen sog. „Attention Grabber“ gewählt. Nach einer kurzen Begrüßung konfrontieren Sie Ihre Zuhörer mit diesem Text², den diese ohne Weiteres als wenig vertrauenswürdig einstufen werden. Ziel ist es, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wie wichtig ein solches Urteil beim Lesen von Texten allgemein ist, dass es beim Lesen wissenschaftlicher Texte jedoch genaueren Hinsehens bedarf, um sich ein Urteil bilden zu können.

 Before we start with this workshop, have a look at this text: Would you reply to a post like this? Do you believe what it says? Why not?

(Die Studierenden kurz überlegen lassen).

Our life's experience makes us suspicious of texts like this.

Academic texts do not look that suspicious at first glance, so we have to take a much closer look at them in order to be able to critically evaluate them.³ 



² Quelle: <http://www.mhhe.com/socscience/history/usa/board/messages/140.html>.

³ Vgl. Wallace, Mike & Alison Wray (2011). *Critical Reading and Writing for Postgraduates*. 2nd Ed. London: Sage. p. 4.

Folie 3 leitet über zur zentralen Frage, die im Rahmen dieses Workshops geklärt werden soll.

This unit, therefore, deals with the question of how we can and should evaluate academic texts. ☹

Developing critical reading competences

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

How should we evaluate academic texts?

3

Folie 4 gibt einen Ausblick über den Ablauf des Erweiterungsbau- steins *Developing Critical Reading Competences*.

This is how we will go about trying to answer this question in today's session:

☹ First, we will discuss how knowledge is presented in academic texts.

☹ Then, we will have a look at the expression of the author's own stance. By 'stance', we mean the author's point of view regarding a certain issue.

☹ Authors do not only state facts in academic texts, but also opinions, and we will see how we can differentiate between the two.

☹ Also, the authors of academic texts do not usually claim to know the whole truth, which is why they modify the assertions they make. We will find out which kinds of expressions they use for this purpose, and how we can interpret them.

☹ After that, we will examine how authors express the degree of truth they assign to assertions and how we can interpret the degree of certainty with which they do this.

☹ Last but not least, we will learn something about how to critically evaluate ☹ an author's line of argument in an academic text, ☹ and what we need to pay attention to if we want to critically evaluate an academic text as a whole.

☹ Before we finish this session, we will summarise the main points again.

OK. shall we start? ☹

Outline:

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

1. Presentation of knowledge in academic texts
2. The author's stance in academic texts
 1. Facts and opinions
 2. Modifying assertions
3. Expressing degree of truth and certainty
4. How to critically evaluate...
 1. ...an author's line of argument
 2. ...an academic text as a whole
5. Summary

4

1 Strukturelle Charakteristika wissenschaftlicher Texte

- Wissenskonstruktion als zirkulärer Prozess
- Wissenschaftliche Texte als Bestandteile wissenschaftlicher Diskurse

Zugehörige Folien: 5-7

Dauer: ca. 3 Min.

Folie 5 zeigt eine Übersicht über die Charakteristika wissenschaftlicher Texte und die sich daraus ergebenden Fragen, die die Interpretation wissenschaftlicher Texte beeinflussen.

Which elements do academic texts consist of?
And what do we have to keep in mind if we want to develop critical reading competences?

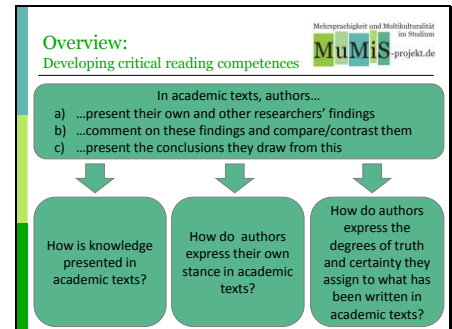
☞ In academic texts, authors do not only present their own or other researchers' findings, but they also comment on these findings and compare or contrast them. Then, they present the conclusions they draw from this discussion.

☞ We therefore need to critically evaluate how knowledge is presented in an academic text.

☞ Furthermore, we should be aware of the expression of the author's own stance regarding the issues they write about.

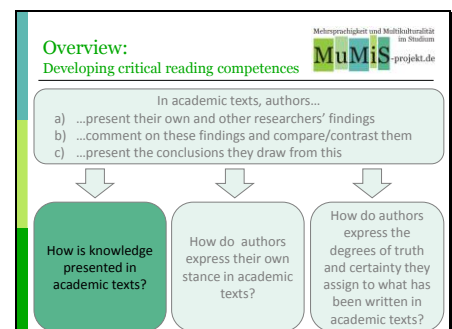
☞ And we should also pay attention to the degrees of truth and certainty the author assigns to what has been written in academic texts.

What exactly this means and how we can do this will be discussed in the respective parts of this unit. ☞



Folie 6 leitet über zur Beantwortung der ersten Frage.

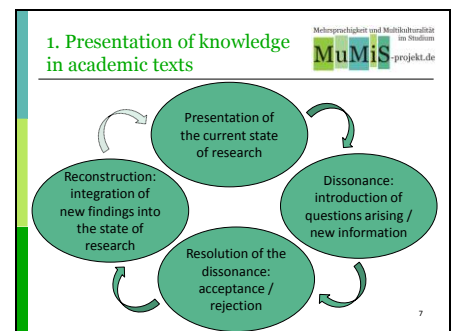
Let's start with the first question: How is knowledge presented in academic texts? ☞



Folie 7 zeigt ein Modell des zirkulären Prozesses, den wissenschaftliche Diskurse durchlaufen, und der sich in den strukturellen Charakteristika wissenschaftlicher Texte äußert.⁴

Let us have a look at the processes readers and writers go through when constructing knowledge:

- ☞ An academic text usually begins with a presentation of the current state of research concerning the topic or topics the text will cover. ☞
- ☞ The text will then usually point out dissonances within this current state of research by introducing questions that arise and giving new information, for example referring to new data that is now available. ☞
- ☞ What follows is generally referred to as a 'discussion'. Here, the author will try to present the readers a resolution of the dissonance introduced before, by either accepting the new information as relevant and appropriate, or rejecting it. ☞
- ☞ This discussion, then, leads to a conclusion, in which the state of research is reconstructed, integrating the new findings that have been presented and discussed in this text.
- ☞ Imagine this process of construction and reconstruction of the state of research in an academic text, or in an academic discourse as a whole, as a circular process: The state of research is never static, but it is constantly being constructed and reconstructed. ☞



⁴ Dieses Modell orientiert sich teilweise an den Lernprozessen bei der Auseinandersetzung mit Wissen in: Timperley, Helen, Aaron Wilson, Heather Barrar, und Irene Fung (2007). *Teacher Professional Learning and Development: Best Evidence Synthesis Iteration [BES]*. Wellington: Ministry of Education.

2 Ausdruck des eigenen Standpunktes in wissenschaftlichen Texten

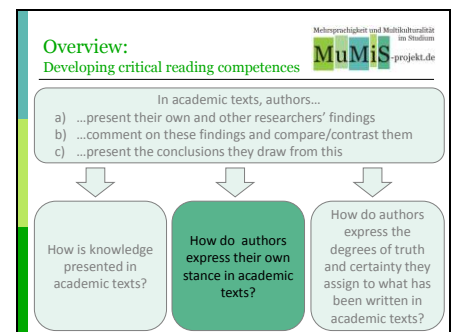
- Unterscheidung zwischen Fakten und Meinungsäußerungen
- Activity 1: *Fact or opinion?* (ca. 5 Min.)
- Modifizierung von Aussagen: Abschwächung und Verstärkung
- Activity 2: *Hedges and boosters* (ca. 5 Min.)

Zugehörige Folien: 8-17
Dauer: ca. 14 Min.

Folie 8 leitet über zum nächsten Themenkomplex dieses Bausteins, in dem wir uns mit Stellungnahmen des Autors in wissenschaftlichen Texten beschäftigen werden.

☞ Now that we have had a look at the structural characteristics of academic texts, we will go on with the next part of this unit: the expressions authors use to convey their own stance in an academic text.

Biber & Finegan (1989)⁵ define 'stance' as the 'expression of attitudes, feelings, [or] judgments [...] concerning [...] a message'. As I already said when I presented you the outline of this presentation, we can summarise this as the 'point of view' of the author concerning an issue discussed in the text. ☞

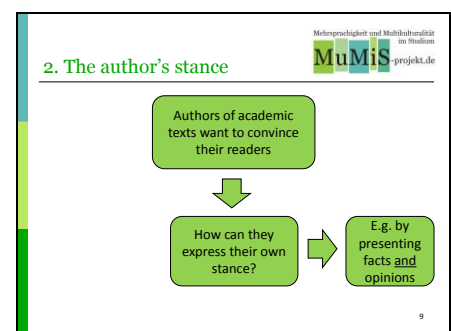


Folie 9 enthält den Beginn eines Flussdiagramms, das Möglichkeiten aufzeigt, wie Autoren in wissenschaftlichen Texten Stellung beziehen können.

Talking about the author's own stance, you might ask yourself why this should be part of an academic text in the first place.

Well, ☞ authors of academic texts, of course, want to convince their readers of their conclusions. When the available data or theoretical considerations don't allow for unambiguous conclusions, authors state the conclusions they regard as most probable: Their own stance.

☞ They can express their own stance, ☞ for example, by presenting not only facts, but also their opinions. ☞



⁵ Biber, Douglas & Edward Finegan (1989). „Styles of stance in English: Lexical and grammatical marking of evidentiality and affect“. In: *Text* 9:1, 93-24. p. 93.

Folie 10 erläutert den Unterschied zwischen Fakten und Meinungsäußerungen. Wichtig: Auch subjektive Haltungen werden teilweise als objektive Fakten präsentiert. Der Leser muss daher lernen, zwischen ihnen zu differenzieren.

☞ What do we mean by facts and opinions?

☞ A fact is something that can be proven true, for example by empirical evidence.

☞ An opinion is someone's attitude towards a particular question. In our case, it is the attitude of the author of an academic text towards a question discussed in this text.

☞ Be careful: Sometimes, authors present something as a proven fact, although there is no empirical evidence or although there are contradicting positions. They might express this 'disguised opinion' as a supposedly well-known fact. ☞

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

2. The author's stance

2.1. Facts and opinions

- A **FACT** is a piece of information that is true or can be proven true, e.g. by empirical evidence.
- An **OPINION** consists of someone's personal ideas or beliefs with regard to a particular matter/question.

Keep in mind: Authors sometimes present their **OPINION** as a (supposedly) well-known fact.

10

Folie 11 gibt Beispiele für Fakten, Meinungsäußerungen, und als Fakten dargestellte Meinungen.

Let us now have a look at one example each of a fact, an opinion, and a 'disguised opinion', in order to see what they might look like in a text. This will help us interpret the assertions⁶ made in an academic text.

☞ 'Neil Armstrong was the first man on the moon.' ☞ We can regard this as a fact, as there is enough evidence to support this claim.

☞ 'I don't consider Smith's (2010) arguments to be relevant nowadays.' ☞ This is an opinion the author expresses. It is marked by the expression 'I (don't) consider X to be Y'.

☞ The sentence 'Nobody will be interested in climate change in 2050' is what we would call a 'disguised opinion'. It is formulated like a fact. However: We cannot possibly anticipate peoples' future interests, so there can be no evidence for this claim. ☞ It is therefore not a fact, but only the opinion of the author. ☞

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

2. The author's stance

2.1. Facts and opinions

Examples: Fact or opinion?

1. Neil Armstrong was the first man on the moon. **FACT**
2. I don't consider Smith's (2010) arguments to be relevant nowadays. **OPINION**
3. Nobody will be interested in climate change in 2050. **OPINION**

11

⁶ an assertion ≈ a claim (expressing a strong belief, but not necessarily a matter of fact)

Folie 12 leitet Activity 1 ein.

It's your turn now!

Have a look at the statements on the following slide, which you can also find on page 1 of your worksheets, and decide, together with a partner, whether they can be categorised as facts, opinions, or 'disguised opinions'. ☺

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

2. The author's stance
2.1. Facts and opinions

Activity 1: Fact or opinion?

Together with a partner, decide whether the statements on the following slide are facts or opinions. The first one has already been done for you.

12

+

Worksheet

Folie 13 zeigt die Lösungen zu Activity 1.

These are the statements. You've got 2 minutes to decide whether each of them expresses a fact, an opinion, or whether it is rather an opinion disguised as a fact. The first one has already been done for you.

(Lassen Sie die Studierenden nun die Aufgabe bearbeiten.)

Ok, let me hear your results!

(Gehen Sie die Sätze nach und nach mit den Studierenden durch und lassen Sie sie ihre Antworten nennen. Mit einem Mausklick können Sie danach jeweils die richtige Lösung einblenden.) ☺

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

2. The author's stance
2.1. Facts and opinions

Activity 2: Fact or opinion?

- The apple is the fruit of the apple tree, species *malus domestica*. **FACT**
- The country's investment stands at 2% GDP. **FACT**
- Goethe's *Faust* is beautifully written. **OPINION**
- In fact, the presentation was boring. **OPINION**
- Qualitative studies on the art market reveal the differences between prices in art galleries and the prices at auctions. **FACT**
- The press coverage of the Fukushima disaster was a disgrace. **OPINION**

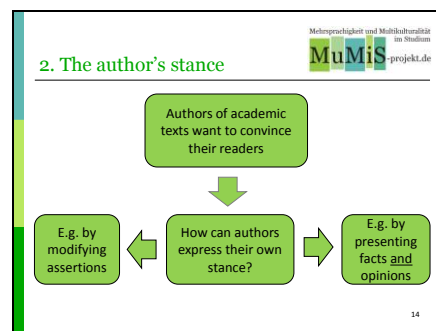
13

Mit den folgenden Formulierungen können Sie Feedback zu den Antworten geben:

<p>Wenn eine korrekte Lösung genannt wird:</p> <p>Correct. Thank you. Yes, that's it. That's right. That's correct. Ok. Thank you.</p>	<p>Wenn eine Lösung genannt wird, die nicht korrekt ist:</p> <p>Not quite. Would you like to try again? Not really. Want to have another go? No, that's not quite it. Think about it again. Good try, but not quite right. Can anybody help? Not exactly.</p>
---	--

Folie 14 führt das Flussdiagramm weiter, das Möglichkeiten aufzeigt, wie Autoren in wissenschaftlichen Texten Stellung beziehen können.

☞ Apart from presenting opinions and ‘disguised opinions’ in addition to facts, authors of academic texts can also express their own stance by, ☞ for example, modifying the assertions they make. ☞



Folie 15 stellt Formulierungen vor, mit denen Autoren wissenschaftlicher Texte ihre Aussagen abschwächen oder verstärken.⁷

But what does this mean and how do they do this?

☞ Authors often modify the assertions they make.

☞ One way is to tone down uncertain or risky claims with the help of so-called ‘hedges’. Examples of hedges would be words like ‘might’, ‘probably’, or ‘seem’.

☞ If authors believe something to be correct, they can also emphasise this, using so-called ‘boosters’ such as ‘clearly’, ‘obviously’, or ‘of course’. ☞

2. The author's stance

2.2. Modifying assertions

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

Authors often modify the assertions they make:

- They tone down uncertain or risky claims: **hedges** (*might, probably, seem, ...*)
- They emphasise what they believe to be correct: **boosters** (*clearly, obviously, of course, ...*)

15

Folie 16 leitet Activity 2 ein.

In the following activity, we will deal with these hedges and boosters in order to see how they can change the message of a sentence or a whole text. You will find the activity on page 1 of your worksheets.

Fill in the gaps, using only hedges for the first text and only boosters for the second text. Then compare both texts and the meanings they convey.

You've got 4 minutes to work on this activity. ☞

2. The author's stance

2.2. Modifying assertions

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

Activity 2: Hedges and boosters

☺ Fill in the gaps. Use only hedges for the first text and only boosters for the second text. Then compare both texts and the meanings they convey.

16

✚ [Worksheet](#)

⁷ Vgl. hierzu auch Hyland, Ken (2000). „Hedges, boosters and lexical invisibility: noticing modifiers in academic texts. In: *Language Awareness* 9:4, 179-197, Hu, Guangwei & Feng Cao (2011). „Hedging and boosting in abstracts of applied linguistics articles: A comparative study of English- and Chinese-medium journals“. In: *Journal of Pragmatics* 43:2, 2795-2809 sowie Biber, Douglas & Edward Finegan (1989). „Styles of stance in English: Lexical and grammatical marking of evidentiality and affect“. In: *Text* 9:1, 93-24.

Folie 17 zeigt die Lösungen für Activity 2.

Ok, let me see what you've got!

(Gehen Sie die beiden Texte Lücke für Lücke mit den Studierenden durch und lassen Sie sie ihre Antworten nennen. Mit einem Mausklick können Sie jeweils die richtige Lösung einblenden.)



What about the meanings the texts convey? How do they differ?

(Lassen Sie einen oder zwei Studierende ihre Lösungen nennen. Die Studierenden werden wahrscheinlich zu dem Schluss kommen, dass aus dem linken Text hervorgeht, dass Äpfel möglicherweise gesund sind, und dass aus dem rechten Text hervorgeht, dass Äpfel definitiv gesund sind.)

Exactly. In the first text, apples seem more or less healthy, whereas in the second text, there is no doubt: apples are definitely healthy. ✓

2. The author's stance
2.2. Modifying assertions

Mehrfachigkeit und Mehrsprachigkeit
im Studium
MuMiS
-projekt.de

Activity 3: Hedges and Boosters

An apple a day keeps the doctor away	An apple a day keeps the doctor away
New studies <u>suggest</u> that eating one apple per day <u>can</u> keep you healthy. It <u>seems like</u> the other fruits cannot compete with apples.	New studies <u>clearly show</u> that eating one apple per day <u>really does</u> keep you healthy. It <u>is a fact that</u> the other fruits cannot compete with apples.
Research <u>suggests</u> that apples <u>may</u> reduce the risk of cancer and <u>are likely to</u> prevent heart disease.	Research <u>proves</u> that apples <u>obviously</u> reduce the risk of cancer and <u>most certainly</u> prevent heart disease.
It is <u>speculated</u> that sports and vegetables are <u>rather</u> irrelevant to healthy living.	It is <u>without any doubt</u> that sports and vegetables are <u>absolutely</u> irrelevant to healthy living.

Hinweise zum Feedback siehe Folie 13.

Achtung: Die auf Mausklick erscheinenden Lösungen sind nicht die einzigen denkbaren Möglichkeiten, diese Aufgabe zu lösen, sondern lediglich ein Vorschlag.

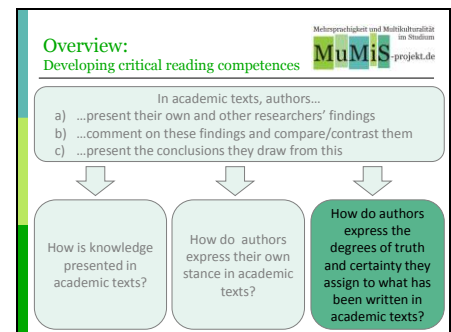
3 Zuschreibung eines Wahrheitsgehalts und Ausdruck von (Un-)Gewissheit

- Sprachliche Mittel bei der Zuschreibung eines relativen Wahrheitsgehalts geäußerter Sachverhalte
- Sprachliche Mittel beim Ausdruck relativer Gewissheit bezüglich eines Sachverhalts
- Activity 3: *Degree of certainty* (ca. 2 Min.)

Zugehörige Folien: 18-22
Dauer: ca. 7 Min.

Folie 18 greift die Übersicht wieder auf und leitet über zum nächsten Teil der Präsentation: *Expressing degrees of truth and certainty*.

Having talked about the presentation of knowledge and the expression of the author's own stance in academic texts, we will now turn to the question: How do authors express the degrees of truth and certainty they assign to what has been written in academic texts? ☹

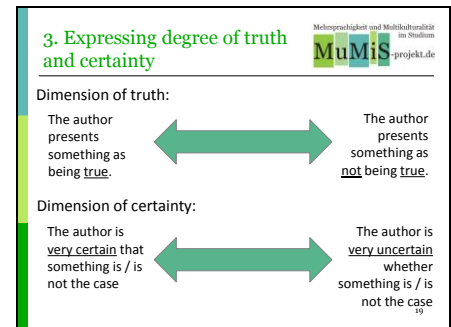


Folie 19 erläutert, was mit *Degree of truth* und *Degree of certainty* gemeint ist.

- ☹ Authors of academic texts can present pieces of information as being true or as not being true.
- ☹ The relative degree of truth they assign to an assertion ranges on a continuum.
- ☹ Similarly, the degree of certainty with which an author states something, also ranges across a continuum, ☹ with one extreme being that the author is very certain, and the other extreme being that the author is very uncertain whether something is or is not the case.

An important element of critical reading competences is to be able to recognize the degrees of truth and certainty the author wants to convey.⁸

☹



⁸ Vgl. Seymour, Sharon & Laura Walsh (2006). *Essentials for Teaching Academic Reading*. Boston: Thomson Heinle. p. 105.

Folie 20 zeigt Formulierungen, mit denen Autoren wissenschaftlicher Texte den relativen Wahrheitsgehalt ausdrücken, den sie einer Aussage zuschreiben.

Let us have a look at some examples of how authors express the degree of truth that they assign to what they are writing or what has been written.

One way of doing this is with the help of certain verbs, such as (to) claim, (to) demonstrate, (to) refute, and so on. '(To) demonstrate', here, would be an example of a high degree of truth assigned by the author to what has been written, with '(to) claim' representing a slightly lower degree of truth, and '(to) refute' a very low degree of truth.

However, authors can also express the degree of truth with the help of certain nouns, such as 'hypothesis', 'suggestion', or 'claim', and so forth.

A third way of assigning a certain degree of truth to what has been written is to make use of adjectives. Authors can, thus, refer to an assertion as being 'convincing', to give a positive example, or, to give a negative example, they can dismiss a claim as being 'untenable'. Of course, these are only two examples of many more adjectives.

There are more ways to verbally assign a certain degree of truth to what has been written, but we will not go into more detail here. Instead, we will now turn to the dimension of certainty.

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
MuMiS-projekt.de

3. Expressing degree of truth

How can authors express the degree of truth that they assign to what they are writing or what has been written?

- > with the help of certain verbs, such as
 - (to) demonstrate
 - (to) claim
 - (to) refute
 - ...
- > with the help of certain nouns, such as
 - hypothesis
 - suggestion
 - claim
 - ...
- > with the help of certain adjectives, such as
 - convincing
 - untenable
 - ...

20

Folie 21 zeigt Formulierungen, mit denen Autoren wissenschaftlicher Texte ausdrücken, wie sicher sie sich bezüglich einer Aussage sind.⁹

☞ How can authors express the degree of certainty with which something is stated?

☞ They can, for instance, make use of certain adverbs, such as 'surely', if they want to express that they are very certain, or adverbs such as 'apparently' or 'probably', each showing a slightly lower degree of certainty than the preceding one.

☞ Furthermore, a number of verbs can be used to express how certain the author is concerning what is being said. '(To) believe' again implies a high degree of certainty, whereas '(to) suppose' and '(to) suggest' imply lower degrees of certainty.

☞ Auxiliary verbs can also indicate the author's degree of certainty. The auxiliary verbs 'might' and 'can' can serve as examples here, among many others.

☞ Again, there are more ways to express the degree of certainty with which an author states something, but this should give you a good overview. ☞

3. Expressing degree of certainty Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

How can authors express the degree of certainty with which something is stated?

- > with the help of certain adverbs, such as
 - surely
 - apparently
 - probably
 - ...
- > with the help of certain verbs, such as
 - (to) believe
 - (to) suppose
 - (to) suggest
 - ...
- > with the help of auxiliary verbs, such as
 - might (e.g. it might / might not be the case that)
 - can (e.g. it can be concluded)
 - ...

21

⁹ Vgl. etwa Seymour, Sharon & Laura Walsh (2006). *Essentials for Teaching Academic Reading*. Boston: Thomson Heinle. p. 106 und Biber, Douglas & Edward Finegan (1989). „Styles of stance in English: Lexical and grammatical marking of evidentiality and affect“. In: *Text* 9:1, 93-24. p. 98.

Folie 22 leitet Activity 3 ein.

Let's try this out!

Try to put the following sentences in a descending order according to the degree of certainty they indicate. 4 would be the highest degree of certainty, 1 the lowest degree. This won't take very long. You've got 2 minutes to decide. You also find this activity on page 3 of your worksheets. ☺


(Lassen Sie die Studierenden nun die Aufgabe bearbeiten.)

So, where do we find the lowest degree of certainty expressed?

(Lassen Sie die Studierenden ihre Lösungen nennen. Starten Sie dabei mit dem Satz, dem die Studierenden die Nummer 1 zugeordnet haben, gehen Sie dann weiter zur 2, usw. Mit einem Mausklick können Sie jeweils die richtige Lösung einblenden.) ☺



3. Expressing degree of certainty Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
im Studium
MuMiS-projekt.de

 **Activity 3: Degree of certainty**
Try to put the following expressions in a descending order according to the degree of certainty they indicate.
(4: high degree of certainty – 1: low degree of certainty)

- 2 X is **believed to** behave in a way that ...
- 4 An analysis of the data **clearly** shows that ...
- 3 On the basis of the data given, it **can** be concluded that ...
- 1 **Perhaps** the reason for this is that ...

22



Worksheet

Hinweise zum Feedback siehe Folie 13.

5 Kritische Evaluation wissenschaftlicher Texte

- Einschätzung der Stichhaltigkeit von Argumentationen
- Activity 4: *Indicators and restriction markers* (ca. 10 Min.)
- Reflexion der Verlässlichkeit von Aussagen

Zugehörige Folien: 23-31
Dauer: ca. 17 Min.

Folie 23 leitet über zur kritischen Evaluation von wissenschaftlichen Texten.

We will now turn to the last topic of today's session: The question of how to critically evaluate the author's line of argument and the text as a whole.

4. How to critically evaluate an academic text

How can we critically evaluate the author's line of argument and the text as a whole?

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

23

Folie 24 nennt Faktoren, die eine überzeugende Argumentation ausmachen.¹⁰

- ☞ Now, what makes a line of argument convincing?
- ☞ First of all, the conclusions that the author draws ☞ need to be logical and appropriate. Only then can they be regarded as adequate.
- ☞ Furthermore, the author should give ☞ evidence to support his or her arguments. ☞ This evidence is adequate when it is sufficient and appropriate. ☞

4. How to critically evaluate ...
4.1. ... the author's line of argument

What makes a line of argument convincing?

conclusions + evidence

The conclusions are adequate when they are logical and appropriate.

The evidence is adequate when it is sufficient and appropriate.

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

24

¹⁰ Vgl. Wallace, Mike & Alison Wray (2011). *Critical Reading and Writing for Postgraduates*. 2nd Ed. London: Sage. p. 35.

Folie 25 listet Fragen auf, die der Leser an Argumentationen in wissenschaftlichen Texten stellen soll. Lassen sich diese Fragen mit „Ja“ beantworten, kann dies ein Indiz für eine fundierte Argumentation sein.¹¹

☞ When reading an academic text, we should therefore have a close look at the conclusions an author draws and the evidence he or she gives for these conclusions.

☞ If you can answer the following questions with ‘yes’, this can serve as an indication of a coherent and accurate line of argument.

☞ Does the author make use of indicators that connect the conclusions with the evidence?

Indicators are words like ‘therefore’, ‘because’, ‘since’, or expressions like ‘it follows that’, ‘it can be concluded that’, and so on.

Another question you should ask yourself is the following one: ☞ Does the author use restriction markers that imply that the results are limited to certain conditions?

When trying to answer this question, look out for expressions like ‘in conditions where’, ‘in so far as’, ‘when X is the case’, to name just a few examples. ☞

4. How to critically evaluate ...

4.1. ... the author's line of argument

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
im Studium
MuMiS
-projekt.de

Can you answer the following questions with “yes”?

- Does the author make use of **indicators** that connect the conclusions with the evidence?
(*therefore, because, since, it follows that, it can be concluded that, ...*)
- Does the author use **restriction markers** that imply that the results are limited to certain conditions?
(*in conditions where, in so far as, when X is the case, if ...*)

25

¹¹ Vgl. Wallace, Mike & Alison Wray (2011). *Critical Reading and Writing for Postgraduates*. 2nd Ed. London: Sage. p. 35.

Folie 26 leitet Activity 4 ein. Für diese Aufgabe wird der Kurs in zwei Gruppen (A und B) geteilt, deren Mitglieder in Einzelarbeit zu jeweils unterschiedlichen Aspekten arbeiten. Bei der Gruppenbildung sollte die Lehrperson die Studierenden der Reihe nach Abzählen (A, B, A, B), damit sich die Studierenden im Anschluss jeweils mit einem Mitglied der anderen Gruppe, das neben ihnen sitzt, über ihre Ergebnisse austauschen können.

Ok, let's do some critical reading practice!

For this activity, we will divide the course into two groups, A and B.

We will have a look at the excerpt from an academic text on pages 3 and 4 of your worksheets. The members of group A will be asked to mark all the indicators that they find in the text, while the members of group B will be asked to mark all the restriction markers that the text contains.

Once you have finished, please discuss your results with a partner of the other group. We will start discussing your results in class 10 minutes from now.

(Lassen Sie die Studierenden nun die Aufgaben bearbeiten. Währenddessen können Sie noch einmal die vorherige Folie einblenden.)

4. How to critically evaluate ...
4.1. ... the author's line of argument

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

Activity 4: Indicators and restriction markers

The course will be divided into two groups, A and B. Working on your own, have a look at the excerpt from an academic text and underline all the indicators (members of group A) / all the restriction markers (members of group B) it contains. Then, discuss your results with a member of the other group.

26

+ Worksheets

Folie 27 zeigt die Lösungen zu Activity 4 (Gruppe A).

Ok, let's start with a discussion of the indicators. Who wants to read out what he or she has found?

(Nachdem Sie die Studierenden einige Lösungen haben nennen lassen, können Sie eine Musterlösung einblenden. Mit jedem Mausklick erscheint die nächste Lösung.)

4. How to critically evaluate ...
4.1. ... the author's line of argument

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

Activity 4:

Indicators

- (this is) due to (the fact / two possible reasons)
- (this is) because of
- as a result (of)
- since
- because
- therefore
- these combined effects lead to
- the (first) reason is that
- the (other) explanation is that
- Reference to data:
The comparison of Fig. 3 and 4 shows that...

27

Hinweise zum Feedback siehe Folie 13.

Folie 28 zeigt die Lösungen zu Activity 4 (Gruppe B).

🔑 What about the restriction markers? What have you found in the text?

🔑 *(Nachdem Sie die Studierenden einige Lösungen haben nennen lassen, können Sie wieder eine Musterlösung einblenden. Mit jedem Mausklick erscheint auch hier die nächste Lösung.)* 🗑️

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

4. How to critically evaluate ...
4.1. ... the author's line of argument

Activity 4:
Restriction markers

- if
- (even) when
- only X, not Y
- especially X
- at X
- in X / in X that are Y / in X with property Y
- below X vs. above X

28

Hinweise zum Feedback siehe Folie 13.

Folie 29 leitet über zur kritischen Evaluation eines wissenschaftlichen Textes als Ganzes.

After a critical read, try to take a position:
Is the text convincing? Partially convincing? Not convincing?¹²

This is often not easy to decide. In order to make this decision, you should pose the following questions to the text. 🗑️

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität im Studium
MuMiS-projekt.de

4. How to critically evaluate ...
4.2. ... an academic text as a whole

After critical reading, try to take a position:

Is the text convincing? Partially convincing? Not convincing?

29

¹² Vgl. McCarter, Sam & Phil Jakes (2009). *Uncovering EAP: How to Teach Academic Writing and Reading*. Ispaning: Hueber. p. 85.

Folie 30 listet Fragen, die sich der Leser für die Beantwortung der Frage nach der Stichhaltigkeit eines wissenschaftlichen Textes stellen sollte.

☞ If you can answer the following questions with 'yes', the academic text you are trying to critically evaluate can usually be regarded as rather convincing.

☞ It is important that the theoretical concepts the author refers to are clearly defined, so you should have a close look at the text and find out whether this is the case.

☞ Furthermore, you should make sure that the author makes reference to the current state of research.

☞ You should also evaluate whether the author presents his or her arguments in a convincing way. We have seen on the last couple of slides what makes a line of argument convincing.

☞ If the text you are reading presents an empirical study: Does the author give a detailed description of the methodological route he or she followed? Does he or she justify the choice of this approach? Here, again, you should ask yourself whether this choice is reasonable.

☞ Of course, if 'nobody is perfect', then nobody's research can ever be perfect either. Authors of academic texts should be aware of this and address potential shortcomings of their research findings and mention questions that remain open. Has the author of the text you are reading observed this rule?

☞ Of course, this is not a complete list of questions that can help you evaluate how convincing an academic text is. Nevertheless, these seem to be some of the most important ones.

As we will see on the next slide, however, when critically evaluating an academic text, you will also have to consider the kind of academic text you are dealing with and the traditions of the research area the text is taken from.

(An dieser Stelle können Sie, je nach Fachkultur, noch den folgenden Punkt ergänzen: "In the case of our research area, for example, you should also make sure that the author clearly states his or her research questions and that they are embedded in the state of research / the theoretical discussion concerning the topic they are dealing with.") ☞

4. How to critically evaluate ... 4.2. ... an academic text as a whole

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
im Studium
MuMiS
-projekt.de

Can you answer the following questions with "yes"?

- Does the author clearly define the theoretical concepts?
- Does the author make reference to the current state of research?
- Does the author present his/her arguments in a convincing way?
- In case of an empirical study: Does the author give a detailed description of the methodological route he/she followed? Does he/she justify the choice of this approach?
- Does the author address potential shortcomings of the research findings? Does the author mention questions that remain open?
- ...

30

Folie 31 enthält den Hinweis, dass unterschiedliche Arten wissenschaftlicher Texte unterschiedliche Kriterien bei der Evaluation ihrer allgemeinen Stichhaltigkeit erfordern.

Note that there are different kinds of academic texts, for example √ introductions to a field of study, √ research reports, √ state of the art articles which give an overview of a particular field of research, √ review articles √ and many more.

√ Depending on the kind of academic text you are dealing with, you will have to apply different criteria for their evaluation.

Research reports, for example, usually contain empirical data, while introductions to a field of study or state of the art articles don't necessarily do so. If they do contain empirical data, it is not the authors' own, but other researchers' data these texts refer to. √

4. How to critically evaluate ...
4.2. ... an academic text as a whole

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
im Studium
MuMiS
-projekt.de

Note:

There are different kinds of academic texts, e.g.

- Introductions to a field of study
- Research reports
- State of the art articles (overview)
- Review articles
- ...

Each kind of academic text requires different criteria for its evaluation.

31

5 Zusammenfassung

- Entwicklung kritischer Lesekompetenzen

Zugehörige Folie: 32
Dauer: ca. 1 Min.

Folie 32 fasst noch einmal die Inhalte des Erweiterungsbausteins zusammen.

Before we come to an end, let us summarise the aspects we have covered in this session on critical reading competences.

☞ You should know by now ☞ how knowledge is presented in academic texts, and which expressions authors use for various functions, like presenting the state of research, referring to other sources, or expressing acceptance or rejection.

☞ We also talked about why and how authors express their own stance in academic texts. In this part of the workshop, we practiced how to distinguish between facts and opinions and then turned to hedges and boosters which modify assertions.

☞ In the third part of this workshop, we got to know some expressions we should pay attention to in order to be able to interpret the degree of truth the author assigns to a statement, and the degree of certainty with which he or she makes an assertion.

☞ We finished our workshop with some advice on how to critically evaluate a line of argument and an academic text as a whole. Here, we discussed the role of adequate conclusions and evidence and we learned that we should look for indicators and restriction markers when evaluating a line of argument. Also, we had a look at a list of questions we should ask ourselves when reading a text in order to evaluate how convincing the text is as a whole. ☞

5. Summary

Now you know:

- how knowledge is presented in academic texts ✓
- how authors express their own stance in academic texts ✓
- how authors express the degree of truth they assign to statements made in academic texts, and how they express different degrees of certainty ✓
- how to critically evaluate academic texts ✓

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
MuMiS
projekt.de

32

Folie 33 entspricht der Start-Folie.

I hope that this workshop has helped you to understand the importance of reading academic texts critically and to know what you have to pay attention to in order to do this successfully.

Apart from the worksheets, you can also download the PowerPoint Presentation for future reference.

That's it for today. See you all again next week.

Reading Academic Texts in English

Extension Unit 1

Developing Critical Reading Competences

Mehrsprachigkeit und Multikulturalität
im Studium
MuMiS-projekt.de

© MuMiS 2014